

Gestaltungshilfen zur Feier der Erstkommunion unter den Bedingungen des Schutzkonzeptes zur Feier öffentlicher Gottesdienste

An die Feier der Erstkommunion haben viele Pfarreien und die Familien der Kommunionkinder klare Erwartungen, was die Feierform betrifft. Zurzeit ist jedoch nicht absehbar, wann in der gewohnten Form in einer großen Gemeinschaft die Feier der Erstkommunion wieder möglich sein wird. Manche gewohnten Formen und Beteiligungen der Kinder an der Feier sind derzeit nicht möglich. Dennoch will auch die derzeitige Situation sinnvoll gestaltet werden. Mehr noch, sie kann genutzt werden, neue Formen zu entwickeln.

Die Chance kann sein, dass die Feier der Erstkommunion nun viel stärker eingebettet wird in den Gottesdienst der Gemeinde. Es gilt, die Kinder in die Feier einzubeziehen und zugleich die gesamte Feier als Feier der Gemeinde zu gestalten. Die Feier der Eucharistie ist Feier der gesamten Gemeinde, in welcher die Kinder eingebunden sind und die Erstkommunion empfangen.

Im Folgenden finden sich einige Anregungen, die dazu helfen können, die Kinder in den Gemeindegottesdienst unter den derzeitigen Bedingungen einzubeziehen. Dabei ist zu beachten, dass vor Ort entschieden wird, was im Blick auf die Kinder und auf die Feier in der Gemeinde sinnvoll ist. Aus den vielen Möglichkeiten muss ausgewählt werden, was der Situation angemessen ist.

Platz der Kinder

- Wo es üblich ist, kann der Platz des jeweiligen Kindes bzw. der jeweiligen Kinder in der Nähe des Altars beibehalten werden. Auf den notwendigen Abstand ist zu achten.
oder
- Sind es mehrere Kinder, könnten sie zusammen (mit notwendigem Abstand) in der ersten Bankreihe sitzen.
oder
- Da Familien zusammensitzen können, kann das Kind bzw. können die Kinder bei ihren Familien sitzen.

Einzug

- Kind kann bzw. Kinder können mit den liturgischen Diensten einziehen, die Abstandsregeln sind zu beachten.
oder
- Kind nimmt bzw. Kinder nehmen vor der Feier seinen bzw. ihren Platz ein.

Kerzen der Kinder

- Platz beim Altar oder beim Taufbecken.
oder
- Zu Beginn der Feier kann Kind selbst seine Kerze bzw. können Kinder selbst ihre Kerzen (von der Osterkerze) in Erinnerung an die Taufe entzünden.
oder
- Kind bzw. Kinder mit Namen zur Osterkerze rufen, dort seine bzw. ihre Kerzen entzünden.

Erneuerung des Taufversprechens

- Die Verwendung von Weihwasser ist derzeit nicht möglich.
- Ein Kind allein wird schwer die Erneuerung des Taufversprechens ablegen können.
- Mit mehreren Kindern kann eine Erneuerung des Taufversprechens erfolgen.
 - Zu Beginn der Feier am Taufbecken. Zuvor können die Kerzen der Kinder an der Osterkerze entzündet werden.
oder
 - Patin/Pate überreicht die brennende Kerze in Erinnerung an die Taufe.
oder
 - Erneuerung des Taufversprechens zum Credo. Die Erneuerung des Taufversprechens der Kinder wird mit dem gemeinsamen Glaubensbekenntnis der Gemeinde abgeschlossen.

Beteiligung der Kinder an Gebeten/Texten

- Kyrierufe
- Fürbitten
- Dankgebet nach der Kommunion

Empfang der Kommunion

- Kind kommt bzw. Kinder kommen zum eucharistischen Hochgebet zum Altar (Notwendiger Abstand!).
oder
- Kind kommt bzw. Kinder kommen zum Empfang der Kommunion in die Nähe des Altars. Priester spricht am Altar in notwendigem Abstand den Spendedialog wie im Schutzkonzept vorgesehen. Danach teilt er zuerst dem Kind bzw. den Kindern die Kommunion aus. Danach allen anderen Gläubigen.
oder
- Wo es der Platz zulässt, können Eltern oder/und Paten die Kinder zum Kommunionempfang begleiten.

Alternative Feierorte

- Wo es die Gegebenheiten erlauben und eine große Feier unter den derzeitigen Bedingungen gewünscht ist, könnte die Feier der Eucharistie mit Erstkommunion in großen, geeigneten Räumen oder in den Sommermonaten im Freien ermöglicht werden.